

Wie arbeitet ein

»MI 'II iff »WIM IIIIM'IIMffill MIH. ■ P. 11. 1. 1.

ehrenamtlicher

Parteisekretär?

Die Parteiwahlen sind noch nicht abgeschlossen. Ein großer Teil der neuen Leitungen wurde aber bereits gewählt. Von der Fähigkeit der neuen Parteileitung, die Beschlüsse des VII. Parteitages und des Zentralkomitees richtig zu erfassen, Aufgaben für ihren Wirkungsbereich davon abzuleiten und die Parteimitglieder sinn- und wirkungsvoll in deren Verwirklichung einzubeziehen, wird entscheidend die politische Aktivität einer Parteiorganisation beeinflusst.

Eine besondere Verantwortung trägt dabei der Parteisekretär. Er steht an der Spitze der Parteileitung und organisiert ihre Arbeit. Viele Parteisekretäre, besonders in Parteiorganisationen sozialistischer Landwirtschaftsbetriebe, üben ihre Funktion ehrenamtlich aus. Gerade in der Landwirtschaft, vor allem in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, ergeben sich mit dem Übergang zur industrie-

mäßigen Leitung und Organisation der Landwirtschaft und der Nahrungsgüterwirtschaft und den sich dabei entwickelnden Kooperationsbeziehungen, neue, höhere Aufgaben für den Parteisekretär. Wie kann er ihnen gerecht werden? Worauf kommt es vor allem bei der Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisation und ihres politisch-ideologischen Niveaus an?

Der Parteisekretär sollte davon ausgehen: Wie ist die Tätigkeit der Leitung am zweckmäßigsten zu organisieren? Wie erwerbe ich mir ständig neue Kenntnisse und größere Fähigkeiten? Wie erlange ich Autorität und Ansehen bei den Genossen, den Genossenschaftsbauern, der ganzen Dorfbevölkerung? Wie kann ich meine tägliche berufliche Tätigkeit am besten mit meiner Funktion verbinden? Wie erhalte ich jederzeit einen exakten Überblick?

Mit Anerkennung kann man sagen, daß sich viele Parteisekretäre als Schrittmacher bei der Durchsetzung des Neuen auszeichnen, daß sie die schöpferischen Fähigkeiten der Werktätigen für die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit fördern. Sie sind in ihrer LPG oder im VEG bereits anerkannte sozialistische Persönlichkeiten geworden und haben sich Erfahrungen in der Leitungstätigkeit erworben.

Der Parteisekretär besitzt Autorität

Ein solcher parteierfahrener, zielstrebig und konsequenter Genosse ist der Parteisekretär der LPG Carlow, Kreis Gadebusch, Genosse Kriese, Leiter der Viehwirtschaft. Er besitzt unter den Mitgliedern der Partei, den Genossenschaftsbauern, unter der ganzen Dorfbevölkerung in Carlow Ansehen und Autorität. Dieses Ansehen erwarb er sich durch sein prinzipielles, partei-

ner. Also mußte ein berittener Melder geschickt werden. Häufig kam es vor, daß ich mich selbst in den Sattel schwang und im Geschoßhagel die Nachrichten an ihren Bestimmungsort brachte. So vergingen Tage um Tage. An Ausruhen war überhaupt nicht zu denken.

Meine Familie war bei mir geblieben. Meine Frau hatte ihren eigenen Kopf. Ich redete ihr zu, die Stadt zu verlassen. „Du bist doch die Frau eines Matrosen,

Zum Tag dtr Roten Armee

und Matrosen werden von den Weißgardisten erschossen. Besonders jetzt, da ich im Revolutionskomitee arbeite.“ Es war nichts zu machen. „Ich gehe nirgends hin“, wiederholte sie immer wieder. „Wo du bist, bin auch ich. Wenn wir sterben müssen, dann zusammen.“ Und so blieb sie mit unserem kleinen Sohn in Usman. . . . Ringsum tobten die Kämpfe. Das Revolutionskomitee war in

einem kleinen einstöckigen Haus untergebracht. Von einem roten Plakat, das an dem auffallendsten Platz hing, leuchteten einem aufrüttelnd die Worte des großen Lenin entgegen: Alle zum Kampf gegen Denikin! Der Appell des Führers der proletarischen Revolution spornte uns an.

Die anstrengende, übermenschliche Kräfte erfordernde Arbeit währte vom 16. Oktober bis 10. November. Diese ganze Zeit hindurch führten die Abteilungen